

Als Realschullehrerin an eine Berufsschule?

Beitrag von „Timm“ vom 29. Juni 2009 22:22

Bei uns sind in den letzten 3-4 Jahren mehr als ein halbes Dutzend Realschulkollegen eingestiegen. So etwa 50% bleiben und bleiben dann auch gerne, die anderen wollen wieder zurück. Richtig eingebrochen ist bei uns noch niemand.

Zu den vielen Klassen: Das stimmt so nur bedingt. Es gibt große Schulzentren, in denen Lehrer fast nur an bestimmten Schularten unterrichten. Ansonsten ist das aber ziemlich gemischt. Außer der klassischen Berufsschule gibt es auch noch den Vollzeitbereich, in dem du mit Sek. I Befähigung u.a. Folgendes unterrichten darfst:

- BEJ/BVJ
- 1BFS
- 2BFS
- 1. Jahr in den Berufskollegs.

Schau dir einfach mal diese Schularten über die entsprechenden Seiten an.

Des Weiteren sehen wir es sehr gern, wenn die Sek. Iler, die sich bei uns wohl fühlen, nach einer gewissen Zeit einen Aufstiegslehrgang machen, der zur Befähigung für Sek. II führt und dich auch im höheren Dienst (Studienrat mit allen Aufstiegsmöglichkeiten) befördert. Dann kannst du z.B. zusätzlich noch unterrichten:

- Berufliches Gymnasium
- Berufskollegs, die zur FHSR führen
- z.B. Betriebliche Kommunikation für Techniker und Meister

Knackpunkt ist bei den meisten, ob du die Unterstufe vermissen wirst. Wir arbeiten einfach mit (fast) Erwachsenen und der Umgang ist dementsprechend. Dazu kommt natürlich noch, ob du den Aufstiegslehrgang machst, denn mir persönlich wären die Alternativen mit Sek. I für ein ganzes Arbeitsleben zu gering.

Man kann die Einstellung an eine BS aber auch einfach auch als eine Möglichkeit sehen, überhaupt in den Job zu kommen. Wie geschrieben, bereut hat es bei uns eigentlich kein RS-Kollege, zumindest 3-4 Jahre in diesem Bereich zu unterrichten.

Übrigens halte ich deine Einstellungsmöglichkeiten für SEHR GUT! Wir suchen händeringend Allgemeinbildner, auch wenn uns Sek. II wegen einer gleichmäßigeren Verteilung der Lehraufträge lieber wäre. Ich werde deswegen z.B. nächstes Jahr wohl fast keine Lehraufträge im Teilzeitbereich haben, was ich schade finde...

Aber der Markt für Sek. IIIler ist in B-W fast leer gefischt und die Realschulkollegen machen in

dem Bereich, in dem sie unterrichten dürfen, einen tollen Job.

Noch eins: Keine Sorge wegen des Einstiegs in eine fremde Schularart. Da die wenigstens Kollegen originär ausgebildete BS-Lehrer sind, ist die Hilfsbereitschaft gegenüber Neueinsteigern in der Regel besonders ausgeprägt.